

**Zusatzfragen und Antworten
zu 4 von 6 Fragen gemäß § 10 GOStvV
in der 38. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05.06.2025**

2. Notwendige Umbauten von Kreuzungen und verkehrslenkenden Konzepten im Rahmen des Durchstichs Nassauer Straße (I/10)

In der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Klimaschutzausschusses vom 14. Juni 2023 wurden die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung „Durchstich Nassauer Straße und Anbindung der Weingärtenumgehung“ vorgestellt.

Darin sind auf Seite 4 zu den Kosten folgende Aussagen getroffen:

„Bis 2024/ 2025 werden die Baukostensteigerungen (zu 2020) auf rd. 60% geschätzt, so dass Baukosten in Höhe von min. 13 Mio. € brutto erwartet werden.“ Fördermittel seien nicht zu erwarten“, so dass voraussichtlich sämtliche Baukosten seitens der Stadt Oberursel finanziert werden müssen.“

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass zu den o.g. Baukosten für die Maßnahme weitere Kosten kommen würden für dann erforderliche Anpassungen. Aufgeführt wurden u.a. Kosten für die Umgestaltung am Knoten Gablonzer Straße/ Hammergarten/ Gattenhöferweg mit Vollsignalisierung unter Berücksichtigung der U-Bahn-Querung zur Herstellung der Leistungsfähigkeit, Kosten für die Anpassung des Knotens Zimmersmühlenweg/ Hammergarten, Kosten für die Anpassung der Knotenpunkte Nassauer Straße/ Feldbergstraße und Bärenkreuzung, Kosten für verkehrsberuhigende Maßnahmen, um insbesondere den hohen Teil des Radverkehrs und der hohen Zahl von Fußgänger*innen, sowie Kosten für die Einrichtung eines Zweirichtungsverkehr in der Frankfurter Landstraße zwischen der Neubebauung Gleisdreieck und der Homburger Landstraße.

Es wird empfohlen, ein weiteres Gutachten zur konkreten Abschätzung der notwendigen Kosten in Auftrag zu geben.

1. Ist die vorgelegte Aufzählung der notwendigen Umbauten und verkehrslenkenden Maßnahmen abschließend?
2. In welcher Größenordnung wird mit den Kosten für die gesamten Maßnahmen, grob aus Erfahrungswerten bei bisherigen Umbauten und Erstellung sowie Umsetzung von Konzepten geschätzt, gerechnet?

1. Zusatzfrage Stadtverordnete Herr:

Entsprechende Zahlen werden je nach Beschlussstand in der Stadtverordnetenversammlung sicherlich dann auch in den Haushalten bzw. in der mittelfristigen Finanzplanung eingeplant. Davon gehe ich aus. Ist das richtig?

Antwort Erster Stadtrat Uhlig:

Es ist so, dass wir über die Frage, welche Investitionen in den Haushalt 2026 ff. aufgenommen werden, noch nicht beraten haben. Dies findet in den nächsten Wochen statt. Allerdings ist es grundsätzlich so und es ist ein Grundsatz, den wir schon mehrfach erläutert haben, dass Investitionen nur dann in den Haushalt aufgenommen werden können, wenn eine Planung dafür vorliegt. Das ist in der Regel eine Entwurfsplanung. Diese haben wir bisher noch nicht vorliegen. Wir haben nur Kostenschätzungen. So gesehen müssen wir das nochmal diskutieren, wie wir damit umgehen. Nach dem Grundsatz, nach dem wir normalerweise verfahren würden, würden wir es noch nicht aufnehmen und erstmal eine Entwurfsplanung erstellen, damit wir eine gesicherte Grundlage zur Kalkulation haben.

2. Zusatzfrage Stadtverordnete Dr. von Eisenhart Rothe:

Der Verkehr am Kreuzungspunkt Nassauer Straße / Frankfurter Landstraße und Adenauer Allee wird wahnsinnig zunehmen. Der Fahrrad- und Fußgängerverkehr zwischen Bommersheim und Oberursel Innenstadt kann im Endeffekt nur durch einen etwa 100-Meter langen Tunnel oder eine Unterführung vom Brunnen bis unterhalb der Lenastraße gewährleistet werden.

Warum sind die Kosten einer solchen Unterführung und auch die Fahrradwegebeziehung zwischen Stierstadt und Oberursel inkl. der Brücken in diesen kalkulierten Kosten nicht berücksichtigt worden?

Antwort Bürgermeisterin Runge:

Wir haben die Maßnahmen aufgenommen, und so war auch die Fragestellung und Bitte, die es direkt zum Durchstich Nassauer Straße und der Anbindung zur Weingärtenumgehung gibt. Von Stierstadt gibt es ja einen Fahrradweg. Dies war nicht die Auftragsstellung an uns. Es gibt ja einen Fahrradweg, das hatte ich gesagt.